

Kapitel 2

Wofür steht SAP?

SAP ist der marktführende Hersteller von Enterprise-Resource-Planning-Systemen. Der Begriff „SAP“ gilt heute als Abkürzung für Systeme, Anwendungen, Produkte in der Datenverarbeitung. Er wird auch als Synonym für das Hauptprodukt der Firma SAP verwendet.

2.1 Unternehmen

Die Geschichte der SAP begann 1972. Fünf ehemalige Mitarbeiter der Firma IBM (s. Tab. 2.1) gründeten die Firma Systemanalyse und Programmentwicklung. Sie entwickelten Programme für die Lohnabrechnung und die Buchhaltung auf Großrechnern. Eingaben erfolgten nicht mehr mit Lochkarten sondern im Dialogbetrieb mit Tastatur und Bildschirm. Seit 1976 lautete der Firmenname SAP GmbH. Mit SAP R/2 entstand eine in Echtzeit arbeitende ERP-Software für den Einsatz auf Großrechnern. R/2 lief auf den Betriebssystemen MVS bzw. VSE von IBM und BS2000 von Siemens. Aus der SAP GmbH wurde im August 1988 die SAP Aktiengesellschaft Systeme, Anwendungen und Produkte in der Datenverarbeitung. Als Nachfolgesystem von R/2 entstand in den neunziger Jahren auf Basis der Client/Server-Technologie SAP R/3. Daraus ging SAP ERP hervor. Mit SAP NetWeaver beinhaltet SAP ERP eine webbasierte und offene Integrations- und Applikationsplattform, die als Grundlage für serviceorientierte Architekturen (SOA) dient und die zunehmende Verflechtung von Unternehmen unterstützt.

2.2 Lösungen

Rund um das Hauptprodukt SAP ERP mit der zentralen Komponente ECC (ERP Central Component) gibt es ein umfangreiches, dazu passendes Lösungsangebot (s. Tab. 2.2).

Tab. 2.1 SAP im Überblick (s. auch <http://www36.sap.com/germany/about/press/daten.epx> und <http://de.wikipedia.org/wiki/SAP>)

Gründungsjahr	1972
Gründungsmitglieder	Dietmar Hopp, Klaus Tschira, Hasso Plattner, Klaus Wellenreuter, Thorsten Schürmann
Sitz des Unternehmens	SAP AG, Dietmar-Hopp-Allee 16, D-69190 Walldorf, www.sap.de
Unternehmensleitung	Bill McDermott, Jim Hagemann Snabe (beide sind Sprecher des Vorstands), Hasso Plattner (Aufsichtsratsvorsitzender); weitere Vorstandsmitglieder: Werner Brandt, Angelika Dammann, Gerhard Oswald, Vishal Sikka
Mitarbeiter	47.598 weltweit
Kunden	97.000
Anwender	12 Mio. in über 120 Ländern
Umsatz	11,7 Mrd. € in 2009
Standorte	In ca. 50 Ländern für Vertrieb, Entwicklung und Forschung

Tab. 2.2 SAP-Lösungen (s. auch <http://www36.sap.com/germany/solutions/index.epx>)

SAP Business Suite	• SAP Customer Relationship Management • SAP ERP • SAP Product Lifecycle Management • SAP Supply Chain Management • SAP Supplier Relationship Management • SAP Service & Asset Management • Duet (Anbindung von MS Office) • Alloy (Anbindung von IBM Lotus Notes)
Geschäftslösungen	• SAP BusinessObjects Intelligence Plattform • SAP BusinessObjects GRC Lösungen (Corporate Governance, Risk and Compliance Management) • SAP BusinessObjects EPM Lösungen (Enterprise Performance Management) • Lösungserweiterungen: – <i>SAP Central Process Scheduling by Redwood</i>: Funktionen für die Jobabwicklung und die ereignisgesteuerte Automatisierung von Prozessen – <i>AP Document Access by Open Text und SAP Archiving by Open Text</i>: Einbindung von Dokumenten in Abläufe sowie sichere Archivierung – <i>SAP Enterprise Modeling Applications by IDS Scheer</i>: Web-basierte Unterstützung des Designs, der Analyse, der Optimierung und der Implementierung von Geschäftsprozessen – <i>SAP Incentive Administration by Vistex</i>: Werkzeuge für die Analyse von Anreizsystemen und die Darstellung der Ergebnisse – <i>SAP Interactive Forms by Adobe</i>: Bereitstellung interaktiver, individueller Formulare direkt aus SAP-Anwendungen heraus – <i>SAP LoadRunner by HP</i>: Durchführung von Lasttests – <i>SAP Manufacturing Execution</i>: Unterstützung der Planung, Definition, Steuerung und Analyse von Fertigungsprozessen

Tab. 2.2 (Fortsetzung)

	– <i>SAP Paybacks and Chargebacks by Vistex</i>: Abwicklung von Rabatten und Rückvergütungen, von der Annahme und Zuordnung von Forderungen über Gutschriften und Rückstellungen bis hin zu Verrechnung und nachträglichen Rechnungskorrekturen – <i>SAP Price and Margin Management by Vendavo</i>: Erweiterung der Funktionen von SAP-Software für die Preisgestaltung – <i>SAP Quality Center by HP</i>: Webbasierte Anwendung zur Durchführung von SAP-Funktionstests – <i>SAP Test Data Migration Server</i>: Bereitstellung aktueller, ausgewählter Daten in SAP-Entwicklungs- und Testsystemen – <i>SAP Invoice Management by Open Text</i>: Zusammenfassung von Funktionen zur Rechnungsabwicklung – <i>SAP Workforce Scheduling and Optimization by ClickSoftware</i>: Planungswerkzeuge für Bedarfsprognose, Kapazitätsplanung, Schichtplanung, Disposition, etc.
Lösungen für kleinere und mittelständische Unternehmen	• SAP Business One • SAP Business ByDesign • SAP Business All-in-One • SAP-BusinessObjects-Portfolio: SAP BusinessObjects Edge (Business Intelligence-Lösung), Crystal Reports (Erstellung interaktiver Berichte), Xcelsius (Erstellung interaktiver Dashboards)
Branchenlösungen (s. http://www.sap.com/germany/industries/)	• Finanzdienstleister: Banken, Versicherungen • Öffentliche Verwaltungen: Gesundheitswesen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Sicherheitsbehörden, etc. • Dienstleistungen: Einzelhandel, Großhandel, Logistik, Medien, Telekommunikation, Versorgungswirtschaft, Professionelle Services • Fertigungsindustrie: Automobilindustrie, Bauwirtschaft, Anlagen- und Schiffbau, Hightech- und Elektronikindustrie, Luft- und Raumfahrtindustrie, Maschinen-, Geräte- und Komponentenbau, Metall-, Holz- und Papierindustrie • Prozessindustrie: Bergbau, Chemieindustrie, Pharmaindustrie, Biotechnologie-Unternehmen, Medizintechnik, Öl- und Gasindustrie

Exzellente Geschäftsprozesse mit SAP
Praxis des Einsatzes in Unternehmensgruppen
Foth, E.
2010, XVIII, 142 S. 50 Abb. in Farbe., Hardcover
ISBN: 978-3-642-12965-0